

Philip & Anneke Nunn
De Koppele 168,
5632 LD, Eindhoven,
Holland



12 November 2018

Liebe Freunde und Familie,

es war noch nie leicht, gegen einen gesellschaftlichen Strom zu schwimmen. Der Autor des Hebräerbriefs erinnerte die Adressaten an ihr vorbildliches Verhalten in früheren Tagen, als sie trotz Leid feststanden, als sie beleidigt, verfolgt und ins Gefängnis geworfen wurden und sogar den Raub ihres Besitzes mit Freuden aufgenommen hatten. Aber nach anhaltendem Widerstand fingen sie an, müde zu werden, zu zweifeln, ihre Zuversicht zu verlieren und zurückzuschrecken. Er ermutigte sie nachdrücklich, auszuharren (Hebr 10,32-39). Ein Christ in den westlichen Ländern zu sein wird heutzutage immer schwieriger. Wir sind es nicht gewohnt, einen Preis für unseren Glauben zu zahlen. Diejenigen, die heutzutage die lang bewährten jüdisch-christlichen moralischen Prinzipien befürworten, stoßen auf wachsenden Spott und Widerstand. Nach anhaltendem sozialem Widerstand können auch wir anfangen, müde zu werden, zu zweifeln, die Zuversicht zu verlieren und versucht zu werden, zurückzuschrecken. In meiner täglichen Stillen Zeit wurde ich neulich sehr durch einen Ausdruck in einem prophetischen Kapitel ermutigt: „Aber das Volk, das seinen Gott kennt, wird sich stark erweisen und entsprechend handeln“ (Dan 11,32). Der Schlüssel, um unter widrigen Umständen auszuharren, ist, unseren Gott zu kennen... ja, zu wissen, dass er gnädig und heilig, liebend und eifersüchtig ist, aber auch zu wissen, dass er im Kampf bei uns ist – wir sind nicht allein!



Familie: Das letzte große Familienereignis war die Geburt unseres dritten Enkelkinds Simeon Philip, geboren am 30. August in Peru. Wir können es kaum abwarten, ihn nächsten Sommer kennenzulernen! **Steven & Vikki** dienen dem Herrn nun seit fast einem Jahr in Peru in dem christlichen Krankenhaus Diospi Suyana. **Robert & Elsa** sind ebenfalls für sechs Monate nach Peru gezogen, um dort mit anzupacken, wo Hilfe gebraucht wird.



Edward ist jetzt in seinem letzten Studienjahr und wartet zurzeit auf einen Herzklappenersatz. **Julie** ist nach fünf Monaten zurück aus Mexiko und studiert jetzt Personalwesen – und genießt es!



Reisen und Dienst: Wie gewohnt ist der Großteil unserer Zeit unserer Gemeinde hier in Eindhoven und dem Besuch anderer Gemeinden in Holland gewidmet. Philip versucht, nicht mehr als zwei Sonntage pro Monat weg zu sein. Dieses Jahr hatte er die Freude, in Gemeinden im Südosten Frankreichs (Februar) und im Südwesten (Oktober) zu dienen. Im April

reiste Philip zusammen mit Peter van Beugen, einem holländischen Bruder, nach Indien. Es war ermutigend, bei einer Konferenz in Guntur dabei zu sein, an der mehr als 20.000 Leute teilnahmen, von denen die meisten bekehrte Hindus waren. Gott ist eindeutig immer noch am Werk, indem er viele zu sich ruft! In einigen Teilen Indiens ist die Verfolgung sehr groß. In anderen Teilen erfreuen sich Christen einer einigermaßen sicheren Freiheit. Wir besuchten auch Daniel und Louisa Nunn, die dem Herrn an der Hebron-Schule in Ooty dienen.



Als Paar haben wir im Juni eine fünfwöchige Reise nach Kolumbien genossen, gefolgt von einem Familienbesuch in Peru. Wir besuchten Geschwister zu Hause, waren in

Gemeinden und auf besonderen Veranstaltungen. Unter den Highlights war ein Wochenende mit 52 Ehepaaren, wo es darum ging, die Beziehung zwischen Mann und Frau zu verbessern und die Kinder für den Herrn zu erziehen. Genauso ermutigend war ein zweitägiges Treffen mit einer Gruppe von 18 christlichen Lehrern, die in verschiedenen Teilen Kolumbiens insgesamt 55 öffentliche Schulen besuchen, um dort die Bibel zu lehren und die Kinder in Kontakt mit der Liebe des Herrn Jesus zu bringen. Sie haben wöchentlich Zugang zu über 9.000 Kindern (für mehr Informationen über diese fantastische Arbeit und



wie sie unterstützt werden kann, guckt auf meiner Internetseite unter Teamarbeit > Mission unterstützen). Anneke freute sich über die Herausforderung, in Pereira vor einer Gruppe von über 100 Schwestern zu reden. Sie wurde gefragt, ob sie ihre Erfahrungen darüber weitergeben könnte, wie sie die Balance dazwischen schafft, Mutter von vier Kindern, aktiv in der Gemeinde und mit einem beschäftigten

Mann verheiratet zu sein. Auf einer anderen Veranstaltung wurde sie gefragt, ob sie von ihrer Burnout-Erfahrung berichten könnte: Wie ein Burnout verhindert werden kann, welche



Tijs van den Brink, Philip Nunn en Karlijn Goossen in café Substituut.

Anzeichen es für einen beginnenden Burnout gibt und wie man ihn überwindet. Das Gesetz des ATs verlangte zu bestimmten Zeiten Ruhe. Wir haben die gleichen Körper wie diejenigen, die unter dem Gesetz lebten. Wir funktionieren besser, wenn wir das Thema „Ruhe“ ernster nehmen.

Das Gender-Thema: Eine wachsende Zahl holländischer Christen ist der Meinung, dass Gott sexuelle Beziehungen zwischen Heterosexuellen

LHBT tussen gezag en liefde

und Homosexuellen segnet, solange sie in „Liebe und Treue“ zusammenleben. Dieses Jahr hat Philip viele Gespräche mit Christen geführt, die homosexuelle Neigungen verspüren. Im September war Philip zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion eingeladen, bei der er eine „biblisch orthodoxe Position“ zum Thema „Homosexuelle und die Kirche“ vertreten sollte. Das war eine neue Erfahrung für ihn. (Dieses Foto wurde von der Lokalzeitung gemacht.)

Zusammen mit Donna, Keesjan und Gert hat Philip an einer neuen Internetseite namens www.vernieuwd.com gearbeitet. Ihr Ziel ist es, Gläubige mit homosexuellen Neigungen oder Genderdysphorie zu ermutigen, genauso wie ihre Freunde und Familie. Wenn du dieses Anliegen mit uns teilst, lohnen sich die folgenden zwei Bücher, gelesen zu werden: „A Better Story: God, Sex and Human Flourishing“ von Glynn Harrison und „God and the Transgender Debate“ von Andrew T. Walker (nur auf Englisch erhältlich).



Schriften und Veröffentlichungen: Anfang des Jahres beendete Philip ein eBook mit dem Titel „Eine besondere Art des Schweigens – Untersuchung zur Teilnahme von Frauen in den Gemeindestunden“. Wenn deine Gemeinde über dieses Thema Frieden hat, kannst du dieses Schreiben einfach ignorieren. Aber wenn das gerade ein Anliegen deiner Gemeinde ist und ihr die Bibel aufs Neue dahingehend untersucht, welche Rolle Männer und Frauen in der Gemeinde haben, kannst du hier ein paar hilfreiche Tipps finden. Es ist auf meiner Internetseite auf Englisch, Holländisch, Französisch und Deutsch verfügbar (unter eBooks). Die deutsche Version wurde letzten Oktober vom CMD (Christlicher Mediendienst) veröffentlicht. Drei weitere Bücher wurden von der Christlichen Verlagsgesellschaft mbH veröffentlicht. Wir haben uns gefreut, letzten September an ihrer jährlichen Verlagskonferenz in Rehe (Westerwald) teilzunehmen.

Vielen Dank für dein Interesse und die Zeit, die du dir genommen hast, diesen Brief zu lesen. Unser Dank gilt auch denjenigen, die regelmäßig für uns beten und uns auf die ein oder andere Art unterstützen.

Philip & Anneke